

Unser Marktkommentar zum Börsengeschehen im August 2023

Sehr geehrte Investorinnen und Investoren,

der August gilt gemeinhin als schwieriger Börsenmonat. Quasi als selbsterfüllende Prophezeiung löste die Herabstufung der Bonität für US-Staatsanleihen durch die Ratingagentur Fitch Anfang des Monats einen Kursrutsch des S & P 500 um ca. 5% aus (**siehe Abbildung A**). Auch die europäischen Indizes reagierten in ähnlichem Ausmaß.



Abbildung A: Kursverlauf S&P 500 von Juni 2023 – September 2023 / Quelle: www.ariva.de

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.

Ursache waren Ängste hinsichtlich steigender Zinsen für US-Staatsanleihen in Folge der schlechteren Bonität. Letztlich erwiesen sich die Bedenken als weitgehend unbegründet, da die USA trotz der Abstufung von AAA auf AA+ nach wie vor als sicherer Schuldner und amerikanische Staatsanleihen als unverzichtbar für Investoren gelten. Es handelt sich mit einem im Umlauf befindlichen Volumen von 25 Billionen Dollar um die liquideste Anlageklasse der Welt. Hinzu kommt die Bedeutung des Dollars als internationale Leitwährung. Dadurch sind professionelle Anleger wie Fonds oder Pensionskassen fast schon gezwungen, in die amerikanische Währung und in US-Staatsanleihen zu investieren.

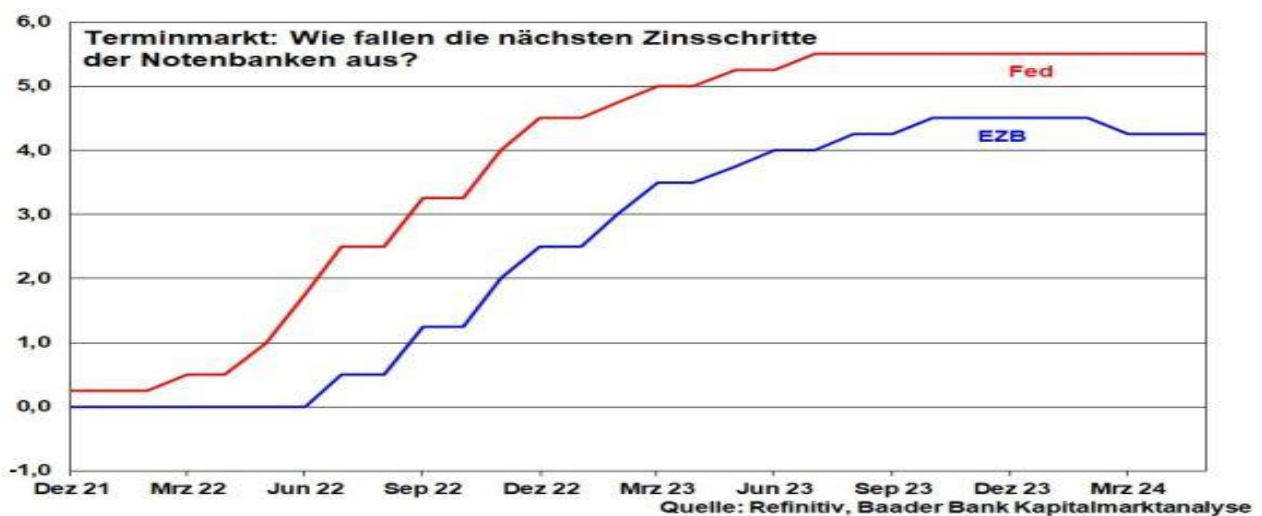


Abbildung B: FED u. EZB-Leitzins von Dezember 2021 – April 2024 (Prognose) / Quelle: Halvers Kapitalmarkt Monitor vom 31.8.2023

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.

Entscheidend für das Wohl und Wehe der Aktienmärkte dürften auch in den kommenden Monaten die Inflationsraten und in deren Folge die Zinsentwicklung sein. Um sich größtmögliche Flexibilität zu bewahren sowie die bisherigen Erfolge der Inflationsbekämpfung nicht zu gefährden, lieferten weder FED-Chef Powell noch EZB-Chefin Lagarde auf dem Notenbank-Treffen in Jackson Hole konkrete Aussagen über ihre jeweilige Zinspolitik. Insgesamt mehren sich jedoch die Anzeichen, dass sowohl FED wie auch EZB vor dem Ende ihrer Zinserhöhungen (**siehe Abbildung B**) stehen. Die jüngsten Daten lassen weiterhin die Hoffnung keimen, daß die Inflationsraten sowohl in USA wie auch in Europa nächstes Jahr oder spätestens 2025 bis in den Bereich von 2% - 3% fallen könnten. Niedrigere Inflationsraten ermöglichen niedrigere Zinsen mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die konjunkturelle Entwicklung sowie auf Unternehmensgewinne.

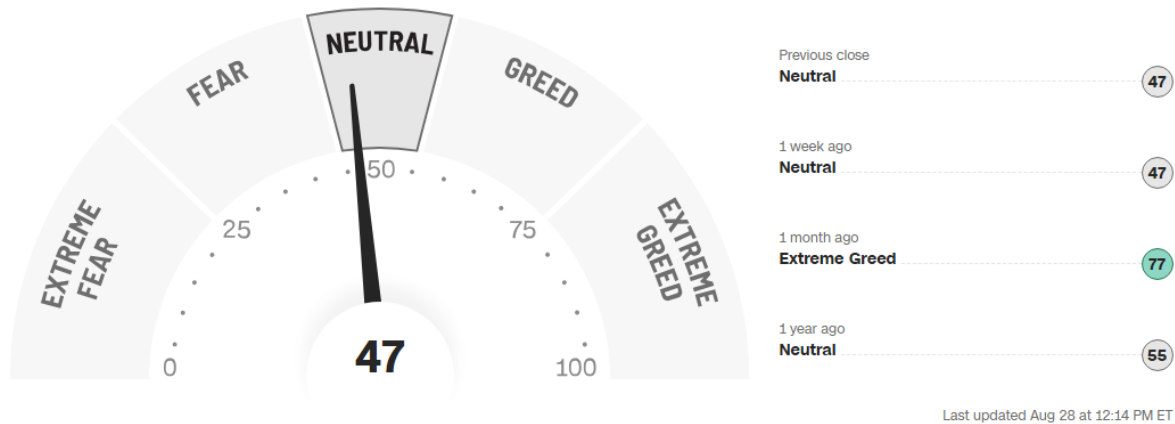


Abbildung C: Fear & Greed Index vom 28.8.2023 / Quelle: CNN Business

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.

Die vorgenannten Faktoren lieferten den Rahmen für eine dringend notwendige Bereinigung der im Juli noch zu euphorischen Märkte (**siehe Abbildung C**). Unrealistische Erwartungen sollten nun weitgehend korrigiert sowie damit eine gesunde Basis für ein positives Schlußquartal geschaffen sein.

Am 30. August feierte der wohl erfolgreichste und beste Investor unserer Zeit, Warren Buffet, seinen 93. Geburtstag. **Happy Birthday Mr. Buffett!**

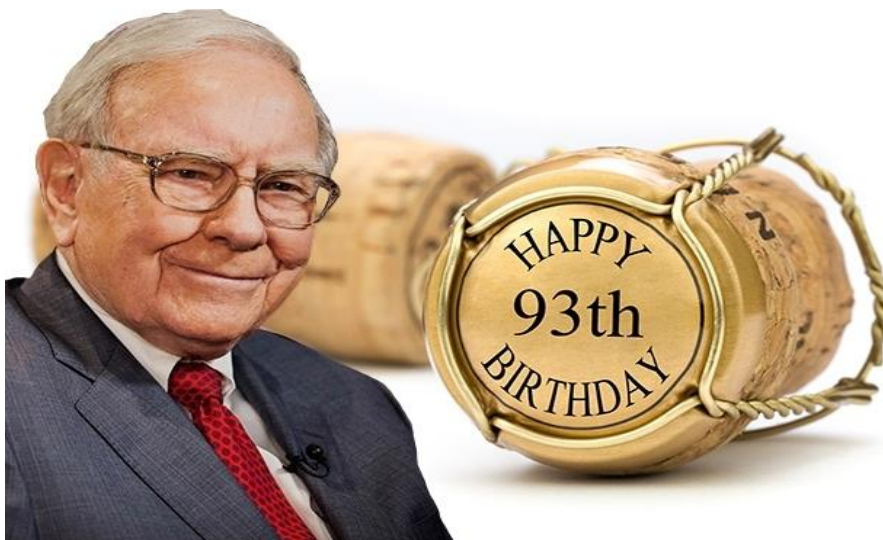


Abbildung D: Warren Buffett / Quelle: boerse.de

Buffett leitet Berkshire Hathaway seit 1970 und ist dort zugleich größter Anteilseigner. Er wird als „das Orakel von Omaha“ bezeichnet und gilt als Verfechter des Value-Investing. Er ist für seine persönliche Genügsamkeit trotz seines immensen Reichtums bekannt. 2010 war er einer der Initiatoren von „The Giving Pledge“, deren teilnehmende Milliardäre sich verpflichten, mindestens die Hälfte ihres Vermögens für wohltätige Zwecke zu spenden. Buffett selbst hat angekündigt, mehr als 99% seines Vermögens über geschätzt 104 Mrd. US-Dollar für wohltätige Zwecke abzugeben.

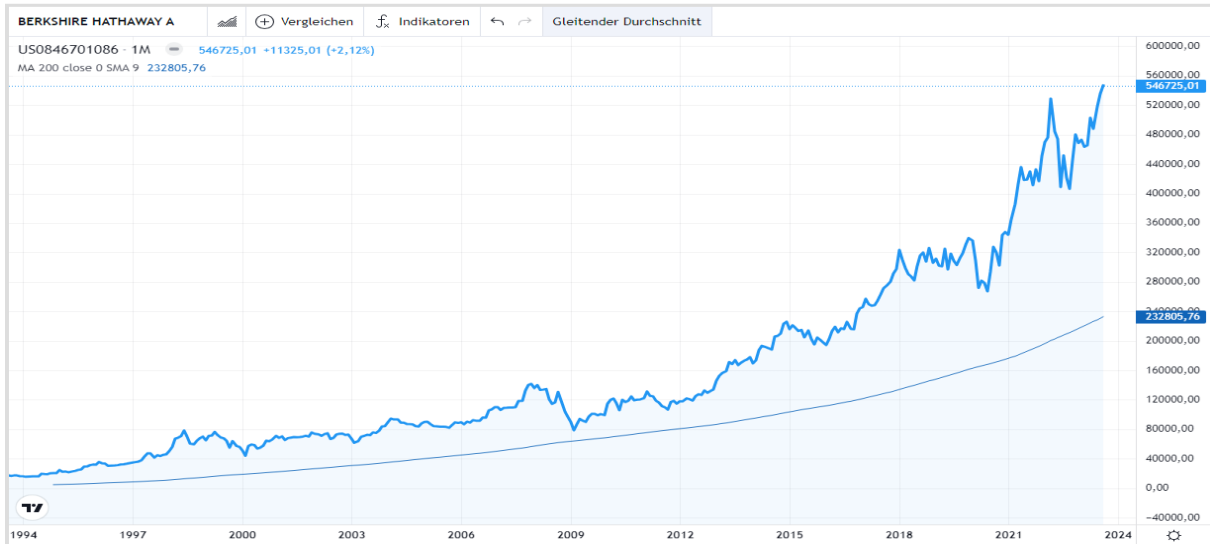


Abbildung E: Kursverlauf Berkshire Hathaway A von 1994 - 2023 / Quelle: www.onvista.de

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar.

Warren Buffett achtet bei seinen Investments stark auf hohe und steigende Dividenden, die schon seit mehreren Jahrzehnten ausbezahlt werden. Zitat: „Wir investieren nur in ein Unternehmen, wenn wir die Geschäfte verstehen, die langfristigen Aussichten des Unternehmens gut sind (bewiesene Ertragskraft, gute Erträge auf das investierte Kapital, keine oder nur geringe Verschuldung, attraktives Geschäft), das Unternehmen von kompetenten und ehrlichen Managern geleitet wird und sehr attraktiv bewertet ist.“

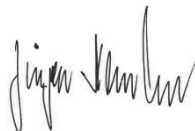
Mit der Entwicklung seines Unternehmens Berkshire Hathaway (siehe Abbildung E) weist Buffett die Richtigkeit seiner Thesen sowie seine herausragenden Qualitäten als Investor mehr als eindrucksvoll nach.

Fazit: Das entschlossene Handeln der Notenbanken zeigt mit nachlassenden Preissteigerungsraten bereits messbare Erfolge. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen und in weiterer Folge könnte eine insgesamt zuversichtlichere Stimmung sowie nachlassender Zinsdruck für eine breit angelegte Aufwärtsbewegung der Aktienmärkte sorgen.

Kempten, München, Bad Reichenhall, Neuburg Anfang September 2023, mit den besten Grüßen!



Hermann Ecker



Jürgen Steinhauser



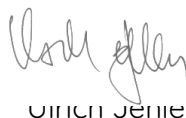
Christian Steiner



Herbert Eberhartinger



Lena Lochner



Ulrich Jenne



Marion Beck

Disclaimer: Die in diesem Dokument genannten Informationen, Daten und sonstigen Angaben, stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots, eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein.

Oben genannte Analysen werden mit größter Sorgfalt anhand der Prinzipien der Bayerische Vermögen Management AG erarbeitet. Sie beruhen auf allgemein zugänglichen Informationen, die BVM grundsätzlich als zuverlässig einschätzt. BVM hat die Informationen nicht auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin überprüft und gibt hinsichtlich der Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen, Einschätzungen und Prognosen keinerlei Gewährleistungen, Garantien oder Zusicherungen ab. Etwaige unrichtige oder unvollständige Informationen, Aussagen, Einschätzungen und Prognosen begründen keine Haftung von BVM, ihrer Anteilseigner sowie Angestellten für Schäden und sonstige Nachteile jedweder Art, die aus der Verteilung oder Verwendung dieses Dokuments entstehen oder damit in Zusammenhang stehen. Weder die BVM noch deren Mitarbeiter, Datenlieferanten oder Partnerunternehmen sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen, Steuern und andere Entgelte sind in den Darstellungen nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments in der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Geldanlagen in Finanzinstrumenten, insbesondere in Aktien, sollten immer unter langfristigen Gesichtspunkten getätigt werden (Mindestanlagehorizont 5-10 Jahre), da Aktien generell Kursschwankungen unterworfen sind, die niemand mit verlässlicher Sicherheit voraussagen kann.

Anleger sollten immer daran denken, dass der Preis der Aktien und die eventuellen Erträge daraus sowohl sinken als auch steigen können, und dass Anleger möglicherweise nicht den vollen angelegten Betrag zurückerhalten. Im Extremfall besteht die Möglichkeit des Totalverlustes.

Aktien unterliegen Wertschwankungen. Die BVM geht davon aus, dass Aktien und Kapitalmärkte kurz- und mittelfristig grundsätzlich von Emotionen getrieben und damit irrational sind. Die BVM ist der Auffassung, dass sich deshalb am Aktienmarkt auch keine Kursziele seriös formulieren lassen. Der Anlagehorizont bei Aktien sollte daher mindestens 5, besser aber 10 Jahre betragen. Die angegebenen inneren Werte stellen ausdrücklich keine Kursziele dar. Sie stellen lediglich den nach unseren Berechnungen inneren Wert des Unternehmens je Aktie zum Zeitpunkt der Analyse dar. Dies bedeutet jedoch nicht, dass eine Aktie jemals den Kurs des inneren Wertes erreichen muss. Dieses Dokument unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.